

# STATISTISCHE BERICHTE

22.7.90



Artikel-Nr. 4126 90001

Preise

M I 6 - j/90 Einzelpreis DM 4,-

19.07.1991

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1990

1. Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland (DM je m<sup>2</sup>) 1962 bis 1990

Jahr	Bauland insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
1962	16,32	19,44	12,90	14,01	8,58	12,75
1963	18,73	22,02	15,50	13,25	11,06	13,31
1964	20,26	23,20	16,17	12,26	24,96	17,32
1965	21,86	24,66	18,40	11,99	20,20	17,86
1966	26,07	28,40	22,37	17,30	17,59	19,29
1967	27,28	30,74	20,98	19,03	19,26	18,80
1968	30,62	35,43	21,47	19,26	30,15	12,93
1969	30,03	35,52	24,15	15,68	17,75	16,67
1970	32,44	37,25	25,89	23,06	15,35	18,00
1971	34,26	40,53	25,37	18,70	15,54	15,95
1972	39,51	46,58	30,56	27,42	21,08	19,39
1973	39,92	47,00	31,41	30,34	8,30	13,63
1974	40,38	48,56	28,52	20,88	15,65	9,73
1975	48,11	56,78	28,98	21,11	15,88	25,50
1976	53,43	65,30	28,28	21,83	10,71	17,94
1977	59,08	72,82	31,01	23,66	26,08	39,88
1978	63,30	78,15	30,98	32,35	11,90	20,54
1979	66,77	87,77	32,53	33,03	11,09	16,21
1980	82,21	108,52	37,38	31,50	13,03	35,88
1981	92,38	127,54	37,62	39,49	14,67	34,73
1982	112,28	148,80	43,29	43,98	14,21	21,44
1983	108,27	146,43	41,06	42,06	10,27	21,70
1984	119,62	152,69	50,69	71,31	63,20	22,28
1985	124,84	154,41	44,46	94,81	26,04	65,11
1986	131,58	169,44	44,40	81,80	43,20	37,83
1987	128,28	169,49	39,77	72,84	47,95	44,56
1988	138,22	179,27	49,14	80,88	44,63	44,71
1989	144,50	179,45	46,61	118,49	34,49	65,76
1990	149,44	197,94	54,52	101,78	65,34	39,57

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als **vorläufig** zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, **die im Baugebiet der Gemeinde** liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die **zeitliche Zuordnung** der Veräußerungsfälle ist der **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebiets und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Baugebietsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den **öffentlichen Verkehr** (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im **"Wohngebiet"** (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im **"Geschäftsgebiet"** auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein **"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"**. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
-----------------------------------------------	----------------------------------------------

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegroßenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Zeichenerklärung

- . = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

I a. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1987 bis 1990 nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
<b>Baden-Württemberg</b>						
1987	A 11 602 B 11 612 045 D 128,28	9 694 7 432 579 169,49	1 192 1 995 525 39,77	530 1 848 621 72,84	152 274 310 47,95	34 61 010 44,56
1988	A 13 019 B 12 764 229 D 138,22	10 813 8 266 157 179,27	1 400 2 337 767 49,14	613 1 963 587 80,88	109 106 478 44,63	84 90 240 44,71
1989	A 14 407 B 15 784 025 D 144,50	12 184 10 448 283 179,45	1 472 2 960 440 46,61	606 2 173 843 118,49	65 95 316 34,49	80 106 143 65,76
1990	A 14 405 B 17 158 874 D 149,44	11 847 10 435 069 197,94	1 631 3 454 736 54,52	673 2 811 304 101,78	119 232 655 65,34	135 225 110 39,57
<b>Regierungsbezirke: Stuttgart</b>						
1987	A 4 283 B 4 169 786 D 174,84	3 632 2 665 855 222,91	379 741 350 56,13	171 538 186 151,97	91 208 003 47,04	10 16 392 98,37
1988	A 4 554 B 4 425 112 D 196,89	3 814 2 754 733 261,36	439 922 690 60,13	238 668 619 136,04	51 70 527 57,20	12 8 543 94,37
1989	A 5 057 B 5 010 352 D 227,99	4 312 3 440 938 260,59	484 815 408 70,64	223 711 853 259,46	23 19 303 43,05	15 22 850 108,56
1990	A 5 331 B 6 003 282 D 239,69	4 441 3 726 667 303,59	564 1 122 867 88,01	265 1 009 639 193,30	36 121 768 100,10	25 22 341 60,16
<b>Karlsruhe</b>						
1987	A 2 592 B 2 232 636 D 124,29	2 181 1 500 832 164,86	245 247 942 38,23	133 442 705 42,99	28 36 183 39,45	5 4 974 25,79
1988	A 2 945 B 2 447 027 D 145,36	2 441 1 713 081 178,85	315 294 777 67,20	140 416 944 69,39	25 7 160 29,45	24 15 065 24,10
1989	A 2 678 B 2 473 136 D 151,68	2 299 1 858 649 185,39	269 331 463 51,65	95 276 059 47,14	8 3 382 21,09	7 3 583 95,30
1990	A 2 326 B 2 362 197 D 143,84	1 987 1 658 773 185,31	229 367 174 41,34	96 327 625 48,85	9 4 256 237,78	5 4 369 41,92
<b>Freiburg</b>						
1987	A 2 545 B 3 057 808 D 88,73	1 957 1 611 153 138,11	376 708 911 26,99	180 709 850 38,62	20 20 513 81,86	12 7 381 76,62
1988	A 3 025 B 3 313 464 D 89,65	2 393 1 905 460 126,76	390 695 692 33,16	178 639 932 46,19	21 15 784 22,18	43 56 596 44,94
1989	A 3 521 B 4 656 117 D 87,73	2 813 2 508 397 126,81	438 1 187 555 34,22	208 887 112 52,21	14 22 350 46,31	48 50 703 47,51
1990	A 3 255 B 4 539 581 D 77,37	2 405 2 127 981 122,54	507 1 153 495 33,97	212 1 025 564 42,55	44 71 935 18,20	87 160 606 39,46
<b>Tübingen</b>						
1987	A 2 182 B 2 151 815 D 98,42	1 924 1 654 739 118,18	192 297 322 30,73	46 157 880 40,67	13 9 611 27,31	7 32 263 12,78
1988	A 2 495 B 2 578 626 D 93,21	2 165 1 892 883 113,04	256 424 608 38,92	57 238 092 39,32	12 13 007 12,09	5 10 036 32,09
1989	A 3 151 B 3 644 420 D 97,37	2 760 2 640 299 119,53	281 626 014 36,13	80 298 819 45,35	20 50 281 26,86	10 29 007 60,31
1990	A 3 493 B 4 253 814 D 102,08	3 014 2 921 648 125,27	331 811 200 43,36	100 448 476 69,85	30 34 696 19,94	18 37 794 27,61

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis in DM je m<sup>2</sup>.

1 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>							
<b>Region Mittlerer Neckar</b>							
<b>STADTKREISE</b>							
STUTTGART, STADT	A	500	392	26	59	22	1
	B	589 061	304 141	49 856	171 332	62 836	896
	D	901,69	1 249,64	448,39	734,51	.	.
<b>LANDKREISE</b>							
BOEBLINGEN	A	217	203	9	4	-	1
	B	178 987	138 478	11 774	27 362	-	1 373
	D	501,53	605,15	.	110,07	.	.
ESSLINGEN	A	194	188	2	4	-	-
	B	139 385	131 201	1 356	6 828	-	-
	D	631,31	652,64	.	.	.	.
GOEPPINGEN	A	516	461	30	23	-	2
	B	583 406	425 329	73 153	81 422	-	3 502
	D	189,60	226,52	93,60	.	.	.
LUDWIGSBURG	A	422	352	41	25	-	4
	B	452 649	259 113	139 230	53 387	-	919
	D	380,43	540,01	163,58	166,26	-	680,00
REMS-MURR-KREIS	A	449	340	57	41	7	4
	B	514 486	263 063	124 119	100 919	22 108	4 277
	D	199,41	312,67	79,90	97,05	.	.
RV MITTLERER NECKAR	A	2 298	1 936	165	156	29	12
	B	2 457 974	1 521 325	399 488	441 250	84 944	10 967
	D	445,21	570,57	163,09	355,36	39,01	94,53
<b>Region Franken</b>							
<b>STADTKREISE</b>							
HEILBRONN, STADT	A	83	68	14	1	-	-
	B	120 783	109 137	8 476	3 170	-	-
	D	184,17	179,03	.	.	.	.
<b>LANDKREISE</b>							
HEILBRONN	A	813	739	61	13	-	-
	B	687 552	557 415	78 948	51 189	-	-
	D	159,69	170,13	109,85	122,94	-	-
HOHENLOHEKREIS	A	249	237	11	1	-	-
	B	301 173	223 618	42 955	34 600	-	-
	D	77,08	97,64	.	.	.	.
SCHWAEBISCH HALL	A	494	272	204	17	1	-
	B	608 652	265 203	282 682	58 792	1 975	-
	D	57,11	91,75	30,94	.	.	.
MAIN-TAUBER-KREIS	A	232	195	30	7	-	-
	B	245 724	168 422	54 508	22 794	-	-
	D	61,74	80,64	19,71	22,63	-	-
RV FRANKEN	A	1 871	1 511	320	39	1	-
	B	1 963 884	1 323 795	467 569	170 545	1 975	-
	D	104,48	131,53	46,54	.	.	.
<b>Region Ostwürttemberg</b>							
<b>LANDKREISE</b>							
HEIDENHEIM	A	299	276	11	11	1	-
	B	279 092	230 651	24 154	23 537	750	-
	D	60,04	64,10	51,39	.	.	.
OSTALBKREIS	A	863	718	68	59	5	13
	B	1 302 332	650 896	231 656	374 307	34 099	11 374
	D	94,17	114,41	46,06	.	.	27,03
RV OSTWUERTTEMBERG	A	1 162	994	79	70	6	13
	B	1 581 424	881 547	255 810	397 844	34 849	11 374
	D	88,15	101,24	46,56	73,13	253,50	27,03

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreise in DM je m<sup>2</sup>.

Noch: 1 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe Region Mittlerer Oberrhein</b>						
<b>STADTKREISE</b>						
BADEN-BADEN, STADT	A	30	21	7	2	-
	B	41 616	14 477	6 925	20 214	-
	D	177,45	378,82	.	.	-
KARLSRUHE, STADT	A	54	48	2	4	-
	B	67 654	47 847	6 020	13 787	-
	D	316,29	398,10	.	.	-
<b>LANDKREISE</b>						
KARLSRUHE	A	285	272	4	9	-
	B	207 849	179 084	6 486	22 279	-
	D	193,54	213,66	76,47	65,84	-
RASTATT	A	357	256	45	54	1
	B	454 940	192 554	88 982	170 494	169
	D	85,62	156,26	54,95	22,86	.
RV MITTLERER OBERRHEIN	A	726	597	58	69	1
	B	772 059	433 962	108 413	226 774	169
	D	139,84	214,04	64,01	35,55	.
<b>Region Unterer Neckar</b>						
<b>STADTKREISE</b>						
HEIDELBERG, STADT	A	22	21	-	1	-
	B	21 516	20 836	-	680	-
	D	.	.	-	.	-
MANNHEIM, STADT	A	19	19	-	-	-
	B	10 323	10 323	-	-	-
	D	.	.	-	-	-
<b>LANDKREISE</b>						
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	407	298	96	6	4
	B	583 410	369 431	183 288	28 869	834
	D	35,32	43,24	18,37	42,52	.
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	524	509	5	8	1
	B	436 231	396 921	11 058	27 262	350
	D	217,52	229,89	56,90	106,29	.
RV UNTERER NECKAR	A	972	847	101	14	6
	B	1 051 480	797 511	194 346	56 131	1 864
	D	120,77	147,84	20,56	73,49	451,07
<b>Region Nordschwarzwald</b>						
<b>STADTKREISE</b>						
PFORZHEIM, STADT	A	77	75	1	1	-
	B	81 899	73 597	2 302	6 000	-
	D	381,81	402,78	.	.	-
<b>LANDKREISE</b>						
CALW	A	126	117	7	2	-
	B	96 334	90 314	4 494	1 526	-
	D	189,74	196,87	.	.	-
ENZKREIS	A	268	250	13	3	2
	B	210 928	183 411	13 103	12 191	2 223
	D	198,92	211,94	123,97	.	.
FREUDENSTADT	A	157	101	49	7	-
	B	149 497	79 978	44 516	25 003	-
	D	89,07	128,88	48,60	33,82	-
RV NORDSCHWARZWALD	A	628	543	70	13	2
	B	538 658	427 300	64 415	44 720	2 223
	D	194,60	226,08	65,89	.	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreise in DM je m<sup>2</sup>.

Noch: 1 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	

Regierungsbezirk Freiburg  
Region Südlicher Oberrhein

STADTKREISE

FREIBURG I. BR., STADT	A	53	47	-	5	-	1
	B	107 484	66 567		40 478		439
	D	212,21	280,65				

LANDKREISE

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	342	288	26	28	-	-
	B	413 242	237 440	82 722	93 080		
	D	133,35	198,11	41,35	49,89		
EMMENDINGEN	A	155	130	10	15	-	-
	B	164 868	87 518	51 267	26 083		
	D	119,34	181,17	47,78	52,52		
ORTENAUKREIS	A	729	502	97	40	44	46
	B	985 301	401 392	164 365	255 700	71 935	91 909
	D	66,22	120,45	32,28		18,20	
RV SÜDLICHER OBERRHEIN	A	1 279	967	133	88	44	47
	B	1 670 895	792 917	298 354	415 341	71 935	92 348
	D	97,45	163,86	37,46	42,23	18,20	31,24

Region Schwarzwald - Baar-Heuberg

LANDKREISE

ROTTWEIL	A	374	272	51	13	-	38
	B	510 207	263 357	91 837	88 985		66 028
	D	55,46	74,19	27,45	34,26		48,26
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	256	239	11	6	-	-
	B	257 990	196 403	28 390	33 197		
	D	60,76	69,73	38,80	26,49		
TUTTLINGEN	A	692	415	209	68	-	-
	B	1 232 366	426 529	478 616	327 221		
	D	39,43	59,47	22,35	38,28		
RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	1 322	926	271	87	-	38
	B	2 000 563	886 289	598 843	449 403		66 028
	D	46,27	66,12	23,92	36,62		48,26

Region Hochrhein - Bodensee

LANDKREISE

KONSTANZ	A	207	176	6	24	-	1
	B	272 130	135 522	41 401	93 919		1 288
	D	128,62	197,88	51,04			
LOERRACH	A	128	104	17	6	-	1
	B	155 953	95 568	39 324	20 119		942
	D	146,63	195,04	59,37			
WALDSHUT	A	319	232	80	7	-	-
	B	440 040	217 685	175 573	46 782		
	D	86,26	122,98	52,63	41,59		
RV HOCHRHEIN	A	654	512	103	37	-	2
	B	868 123	448 775	256 298	160 820		2 230
	D	110,38	160,94	53,41			

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis in DM je m<sup>2</sup>.

Noch: 1 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>							
<b>Region Neckar-Alb</b>							
<b>LANDKREISE</b>							
REUTLINGEN	A	360	339	11	10	-	-
	B	279 343	240 489	11 259	27 595	-	-
	D	204,62	222,95	82,65	94,67	-	-
TUEBINGEN	A	323	302	12	9	-	-
	B	355 600	216 523	21 914	117 163	-	-
	D	181,71	245,84	81,57	81,91	-	-
ZOLLERNALBKREIS	A	628	547	57	21	1	2
	B	775 487	540 420	144 450	85 949	3 263	1 405
	D	64,64	77,67	30,07	42,67	.	.
RV NECKAR-ALB	A	1 311	1 188	80	40	1	2
	B	1 410 430	997 432	177 623	230 707	3 263	1 405
	D	121,88	149,20	39,76	68,82	.	.
<b>Region Donau - Iller<sup>1)</sup></b>							
<b>STADTKREISE</b>							
ULM, STADT	A	88	82	1	4	-	1
	B	120 723	94 571	1 936	24 102	-	114
	D	188,12	218,15	.	62,28	-	.
<b>LANDKREISE</b>							
ALB-DONAU-KREIS	A	524	466	27	13	18	-
	B	582 338	426 563	107 396	21 594	26 785	-
	D	65,30	77,57	.	.	.	.
BIBERACH	A	534	413	115	5	-	1
	B	665 877	436 481	196 127	30 690	-	2 579
	D	51,85	54,69	29,45	.	-	.
RV DONAU-ILLER	A	1 146	961	143	22	18	2
	B	1 368 938	957 615	305 459	76 386	26 785	2 693
	D	69,59	81,03	31,66	96,35	.	.
<b>Region Bodensee - Oberschwaben</b>							
<b>LANDKREISE</b>							
BODENSEEKREIS	A	151	131	10	8	1	1
	B	222 028	148 254	54 675	18 175	618	306
	D	246,33	316,80	92,64	141,89	.	.
RAVENSBURG	A	544	454	61	16	8	5
	B	901 611	560 152	243 053	81 247	3 753	13 406
	D	100,93	131,15	51,04	57,82	.	.
SIGMARINGEN	A	341	280	37	14	2	8
	B	350 807	258 195	30 390	41 961	277	19 984
	D	60,95	74,20	31,96	19,35	.	.
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	1 036	865	108	38	11	14
	B	1 474 446	966 601	328 118	141 383	4 648	33 696
	D	113,31	144,41	56,21	57,21	43,79	22,33

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis in DM je m<sup>2</sup>.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

2 a. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1990  
nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2 000	100 - 300	A	28	26	2	-	-	-
		B	6 460	6 165	295	-	-	-
		D	126,60	.	.	-	-	-
	300 - 500	A	70	67	1	1	-	1
		B	29 721	28 426	480	395	-	420
		D	154,15	.	.	.	-	.
	500 - 1 000	A	668	609	53	3	-	3
		B	492 340	445 851	42 378	2 131	-	1 980
		D	78,20	82,73	32,54	81,36	-	32,22
	1 000 - 3 000	A	224	133	67	23	1	-
		B	353 527	187 253	117 454	46 590	2 230	-
		D	49,40	71,65	19,63	.	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	65	22	23	19	-	1
		B	413 463	107 696	195 031	107 646	-	3 090
		D	37,79	40,82	27,57	.	-	.
	ZUSAMMEN	A	1 055	857	146	46	1	5
		B	1 295 511	775 391	355 638	156 762	2 230	5 490
		D	59,43	77,42	25,52	.	.	22,91
2 000 - 5 000	100 - 300	A	144	112	21	3	3	5
		B	32 581	26 387	4 115	519	576	984
		D	197,59	229,62	72,85	.	.	36,99
	300 - 500	A	427	390	29	-	5	3
		B	175 256	160 805	11 398	-	1 985	1 068
		D	189,87	201,64	53,31	-	57,66	120,81
	500 - 1 000	A	2 395	2 084	282	9	2	18
		B	1 699 913	1 472 486	205 701	6 843	1 625	13 258
		D	103,79	113,38	40,67	.	.	60,99
	1 000 - 3 000	A	740	444	217	56	9	14
		B	1 172 387	644 091	376 757	108 454	18 009	25 076
		D	80,73	117,30	30,11	60,99	13,12	35,65
	3 000 ODER MEHR	A	196	57	85	43	3	8
		B	1 209 301	293 356	503 911	331 822	17 235	62 977
		D	44,64	63,80	32,00	54,08	11,65	15,82
	ZUSAMMEN	A	3 902	3 087	634	111	22	48
		B	4 289 438	2 597 125	1 101 882	447 638	39 430	103 363
		D	85,04	115,40	33,34	55,58	14,91	27,71
5 000 - 10 000	100 - 300	A	185	161	7	5	7	5
		B	42 053	36 795	1 669	1 052	1 612	925
		D	227,00	248,14	68,23	86,49	.	.
	300 - 500	A	500	462	25	6	2	5
		B	205 759	189 552	11 095	2 397	900	1 815
		D	262,58	274,86	148,54	69,00	.	.
	500 - 1 000	A	1 725	1 583	97	7	21	17
		B	1 224 959	1 120 401	71 532	5 210	15 680	12 136
		D	142,30	150,40	58,13	101,35	22,98	62,06
	1 000 - 3 000	A	550	335	97	87	18	13
		B	876 382	496 687	160 134	167 844	29 770	21 947
		D	98,79	138,62	49,86	49,98	19,64	35,02
	3 000 ODER MEHR	A	149	48	41	46	6	8
		B	1 044 642	264 321	288 945	412 572	34 401	44 403
		D	56,76	111,71	40,06	39,43	18,17	29,26
	ZUSAMMEN	A	3 109	2 589	267	151	54	48
		B	3 393 795	2 107 756	533 375	589 075	82 363	81 226
		D	113,07	155,67	47,77	43,19	21,19	36,57
10 000 - 20 000	100 - 300	A	204	185	11	2	4	2
		B	44 748	41 141	2 030	470	708	399
		D	317,73	342,07	41,01	.	20,10	.
	300 - 500	A	421	397	21	-	2	1
		B	172 273	162 639	8 689	-	634	311
		D	277,97	290,28	72,27	-	.	.
	500 - 1 000	A	1 499	1 402	83	11	1	2
		B	1 066 665	992 491	63 559	8 323	618	1 674
		D	164,89	170,98	85,67	77,42	.	.
	1 000 - 3 000	A	565	407	103	53	-	2
		B	913 084	622 210	185 083	103 013	-	2 778
		D	126,05	158,78	54,94	.	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	196	78	68	49	1	-
		B	1 465 154	467 265	518 631	475 995	3 263	-
		D	74,65	134,39	48,70	.	.	.
	ZUSAMMEN	A	2 885	2 469	286	115	8	7
		B	3 661 924	2 285 746	777 992	587 801	5 223	5 162
		D	126,29	171,75	53,45	47,63	19,73	37,70

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis in DM je m<sup>2</sup>.



Noch: 2 a. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1990  
nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
20 000 - 50 000	100 - 300	A	119	104	4	5	2	4
		B	27 315	24 387	761	904	344	919
		D	368,90	380,35	117,06	69,90	.	.
	300 - 500	A	353	333	16	3	1	-
		B	140 926	132 744	6 767	1 115	300	.
		D	286,91	298,45	100,65	.	.	.
	500 - 1 000	A	977	877	85	12	-	3
		B	686 194	612 569	61 761	9 496	.	2 368
		D	217,48	233,50	84,05	80,24	.	104,01
	1 000 - 3 000	A	374	235	65	66	3	5
		B	621 251	366 193	116 792	124 312	4 695	9 259
		D	169,27	229,13	83,05	81,44	38,08	134,86
	3 000 ODER MEHR	A	162	60	44	57	-	1
		B	998 512	339 335	298 363	353 737	.	7 077
		D	105,24	171,34	73,14	.	.	.
	ZUSAMMEN	A	1 985	1 609	214	143	6	13
		B	2 474 198	1 475 228	484 444	489 564	5 339	19 623
		D	165,70	226,39	77,37	73,66	44,78	113,44
50 000 - 100 000	100 - 300	A	32	27	-	1	-	4
		B	7 093	6 149	.	139	.	805
		D	362,05	400,88	.	.	.	.
	300 - 500	A	100	96	3	-	-	1
		B	39 700	38 294	1 100	.	.	306
		D	421,95	422,82	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	208	194	8	4	-	2
		B	144 138	133 787	5 787	3 460	.	1 104
		D	293,02	303,80	.	155,78	.	.
	1 000 - 3 000	A	99	71	15	10	-	3
		B	162 887	113 494	25 377	20 751	.	3 265
		D	261,18	334,96	86,00	108,21	.	30,74
	3 000 ODER MEHR	A	58	23	12	17	5	1
		B	525 025	131 803	99 088	256 263	34 554	3 317
		D	153,33	284,12	.	100,71	255,90	.
	ZUSAMMEN	A	497	411	38	32	5	11
		B	878 843	423 527	131 352	280 613	34 554	8 797
		D	210,05	318,20	91,17	101,92	255,90	47,79
100 000 - 200 000	100 - 300	A	51	49	1	-	-	1
		B	11 437	11 135	188	.	.	114
		D	377,59	380,77	.	.	.	.
	300 - 500	A	91	86	3	1	-	1
		B	35 764	33 880	1 121	324	.	439
		D	361,68	371,97	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	176	163	10	2	1	-
		B	117 931	109 417	6 284	1 550	680	.
		D	374,60	379,81	261,27	.	.	.
	1 000 - 3 000	A	51	44	4	3	-	-
		B	87 880	74 677	6 584	6 619	.	.
		D	264,36	286,62	186,09	91,04	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	30	24	-	6	-	-
		B	245 115	178 876	.	66 239	.	.
		D	165,06	187,44	.	104,65	.	.
	ZUSAMMEN	A	399	366	18	12	1	2
		B	498 127	407 985	14 177	74 732	680	553
		D	251,18	277,78	.	103,32	.	.
200 000 - 500 000	100 - 300	A	10	10	-	-	-	-
		B	2 244	2 244	.	.	.	.
		D	498,71	498,71	.	.	.	.
	300 - 500	A	20	20	-	-	-	-
		B	8 341	8 341	.	.	.	.
		D	399,79	399,79	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	26	24	1	1	-	-
		B	18 321	17 241	573	507	.	.
		D	378,37	383,66	.	.	.	.
	1 000 - 3 000	A	14	12	-	2	-	-
		B	22 352	18 615	.	3 737	.	.
		D	332,19	.	.	.	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	3	1	1	1	-	-
		B	26 719	11 729	5 447	9 543	.	.
		D	243,39	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	A	73	67	2	4	-	-
		B	77 977	58 170	6 020	13 787	.	.
		D	324,63	394,76	.	.	.	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis in DM je m<sup>2</sup>.

Noch: 2 a. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1990  
nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
500 000 UND MEHR	100 - 300	A	124	118	2	2	2	-
		B	25 598	24 226	572	392	408	-
		D	781,92	812,24	.	.	.	.
	300 - 500	A	107	99	2	6	-	-
		B	42 193	38 778	952	2 463	.	.
		D	1 144,71	1 196,36	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	127	100	6	14	6	1
		B	90 109	70 468	4 763	9 881	4 101	896
		D	1 015,81	1 152,07	483,50	756,06	.	.
	1 000 - 3 000	A	102	55	13	23	11	-
		B	167 812	84 570	20 917	43 676	18 649	-
		D	1 146,52	1 296,49	355,26	1 708,24	38,36	.
	3 000 ODER MEHR	A	40	20	3	14	3	-
		B	263 349	86 099	22 652	114 920	39 678	-
		D	679,34	1 430,56	541,94	364,41	39,81	.
ZUSAMMEN	A	500	392	26	59	22	1	
	B	589 061	304 141	49 856	171 332	62 836	896	
	D	901,69	1 249,64	448,39	734,51	.	.	
BADEN-WUERTEMBERG INSG.	100 - 300	A	897	792	48	18	18	21
		B	199 529	178 629	9 630	3 476	3 648	4 146
		D	346,40	374,27	86,17	101,58	64,44	203,47
	300 - 500	A	2 089	1 950	100	17	10	12
		B	849 933	793 459	41 602	6 694	3 819	4 359
		D	307,70	320,61	108,21	306,76	50,10	87,95
	500 - 1 000	A	7 801	7 036	625	63	31	46
		B	5 540 570	4 974 711	462 338	47 401	22 704	33 416
		D	162,30	171,89	64,06	226,89	76,19	61,68
	1 000 - 3 000	A	2 719	1 736	581	323	42	37
		B	4 377 562	2 607 790	1 009 098	624 996	73 353	62 325
		D	156,37	197,97	51,87	177,74	23,84	49,56
	3 000 ODER MEHR	A	899	333	277	252	18	19
		B	6 191 280	1 880 480	1 932 068	2 128 737	129 131	120 864
		D	104,94	198,32	52,32	76,05	87,48	20,95
ZUSAMMEN	A	14 405	11 847	1 631	673	119	135	
	B	17 158 874	10 435 069	3 454 736	2 811 304	232 655	225 110	
	D	149,44	197,94	54,52	101,78	65,34	39,57	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreise in DM je m<sup>2</sup>.

2 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 nach Grundstücks- und Baugebietsarten

Baugebietsart	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
<b>Baden-Württemberg</b>							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	532	477	-	-	6	49
	B	738 076	675 000	-	-	2 722	60 354
	D	365,20	391,96	-	-	342,50	66,84
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	10 313	9 043	1 203	1	39	27
	B	9 946 644	7 542 952	2 264 366	875	110 367	28 084
	D	167,60	201,89	57,76	-	109,51	-
INDUSTRIEGEBIET	A	946	145	151	638	4	8
	B	3 881 815	473 593	652 848	2 720 239	2 797	32 338
	D	93,46	99,60	52,54	103,00	33,72	31,99
DORFGEBIET	A	2 614	2 182	277	34	70	51
	B	2 592 339	1 743 524	537 522	90 190	116 769	104 334
	D	102,12	132,46	43,29	-	17,88	-
<b>Regierungsbezirke: Stuttgart</b>							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	188	181	-	-	1	6
	B	248 349	243 517	-	-	750	4 082
	D	812,40	825,45	-	-	-	-
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	4 588	4 045	497	1	30	15
	B	4 143 361	3 165 057	864 673	875	102 866	9 890
	D	233,46	277,51	88,50	-	114,26	-
INDUSTRIEGEBIET	A	369	53	52	262	-	2
	B	1 438 099	194 028	239 396	1 000 769	-	3 906
	D	169,50	142,65	-	194,64	-	-
DORFGEBIET	A	186	162	15	2	5	2
	B	173 473	124 065	18 798	7 995	18 152	4 463
	D	150,41	196,40	-	-	-	-
<b>Karlsruhe</b>							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	96	93	-	-	2	1
	B	107 593	106 537	-	-	951	105
	D	203,90	198,15	-	-	-	-
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	1 588	1 432	152	-	2	2
	B	1 393 453	1 177 267	213 080	-	2 223	883
	D	171,46	195,86	38,35	-	-	-
INDUSTRIEGEBIET	A	131	23	17	91	-	-
	B	469 198	62 126	94 419	312 653	-	-
	D	50,65	72,49	40,61	49,34	-	-
DORFGEBIET	A	511	439	60	5	5	2
	B	391 953	312 843	59 675	14 972	1 082	3 381
	D	140,71	163,67	53,18	38,66	-	-
<b>Freiburg</b>							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	166	124	-	-	1	41
	B	209 755	153 603	-	-	291	55 861
	D	103,91	120,55	-	-	-	-
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	1 797	1 486	305	-	2	4
	B	1 862 916	1 252 217	603 437	-	3 735	3 527
	D	93,23	121,89	34,18	-	-	-
INDUSTRIEGEBIET	A	301	30	65	201	1	4
	B	1 366 921	88 653	252 334	1 000 970	1 040	23 924
	D	41,19	75,59	28,44	41,72	-	-
DORFGEBIET	A	991	765	137	11	40	38
	B	1 099 989	633 508	297 724	24 594	66 869	77 294
	D	90,40	130,87	38,25	76,49	17,07	27,44
<b>Tübingen</b>							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	82	79	-	-	2	1
	B	172 379	171 343	-	-	730	306
	D	139,52	139,70	-	-	-	-
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	2 340	2 080	249	-	5	6
	B	2 546 914	1 948 411	583 176	-	1 543	13 784
	D	112,76	134,11	43,69	-	36,23	24,39
INDUSTRIEGEBIET	A	145	39	17	84	3	2
	B	607 597	128 786	66 699	405 847	1 757	4 508
	D	64,13	64,34	31,96	69,54	-	-
DORFGEBIET	A	926	816	65	16	20	9
	B	926 924	673 108	161 325	42 629	30 666	19 196
	D	90,66	107,66	46,90	72,81	16,34	20,93

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreise in DM je m<sup>2</sup>.



4. Streuung der Kaufwerte des insgesamt übereigneten Baulandes in Baden-Württemberg 1990 nach Gemeindegrößenklassen

Preisgruppe von ... DM je m <sup>2</sup> bis unter ... DM je m <sup>2</sup>	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 2000	2000 bis 5000	5000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zusammen
UNTER 1 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2 A	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
B	-	-	-	-	-	-	4 895	-	-	4 895
2 - 5 A	-	2	-	1	1	-	-	-	-	4
B	-	9 149	-	985	6 505	-	-	-	-	16 639
5 - 10 A	9	27	11	6	-	-	-	-	-	53
B	34 257	80 578	30 394	6 532	-	-	-	-	-	151 761
10 - 15 A	59	154	56	54	4	1	-	-	-	328
B	122 953	315 319	131 018	56 488	17 590	5 445	-	-	-	648 813
15 - 20 A	78	125	102	62	18	2	-	-	-	387
B	190 540	224 683	290 427	213 403	50 579	14 679	-	-	-	984 311
20 - 25 A	50	181	64	58	20	5	-	-	-	378
B	85 773	273 693	134 098	108 121	54 989	21 595	-	-	-	678 269
25 - 30 A	75	208	110	89	33	3	1	-	3	522
B	114 043	280 303	159 571	184 248	74 303	8 406	2 302	-	2 896	826 072
30 - 35 A	91	158	90	109	26	9	-	-	1	484
B	100 940	231 531	167 140	425 431	102 205	15 738	-	-	8 521	1 051 506
35 - 40 A	55	138	110	76	20	3	-	-	1	403
B	59 290	231 321	165 440	159 719	36 843	10 485	-	-	12 730	675 828
40 - 45 A	38	171	63	141	51	3	-	-	10	477
B	53 087	276 323	95 384	188 615	125 133	27 614	-	-	41 755	807 911
45 - 50 A	30	138	86	58	24	7	1	-	3	347
B	33 829	156 559	109 134	172 615	70 266	9 754	714	-	1 947	554 818
50 - 75 A	196	623	435	278	207	62	9	2	2	1 814
B	180 122	675 063	548 863	411 874	357 769	247 587	40 180	6 092	1 416	2 468 966
75 - 100 A	111	431	394	363	222	29	13	1	1	1 565
B	105 185	394 770	359 204	364 870	290 088	36 253	48 488	481	8 570	1 607 909
100 - 150 A	127	662	439	366	400	45	59	5	4	2 107
B	111 916	520 819	418 218	407 021	468 898	81 010	121 341	12 141	28 549	2 169 913
150 - 200 A	39	306	326	289	222	45	30	3	11	1 271
B	43 083	224 081	244 682	274 853	216 413	85 433	25 335	2 601	8 194	1 124 675
200 - 300 A	65	316	347	387	272	70	60	10	66	1 593
B	38 311	229 234	254 027	293 805	253 182	114 339	70 420	8 982	46 387	1 308 687
300 - 400 A	27	131	215	201	164	78	84	19	33	952
B	18 463	81 102	124 659	148 061	122 255	67 682	89 250	15 296	60 512	727 280
400 - 500 A	2	67	130	145	81	44	65	18	11	563
B	2 048	43 161	82 551	97 800	74 450	46 861	47 959	23 699	25 132	443 661
500 OD. MEHR A	3	64	131	202	220	91	76	15	354	1 156
B	1 671	41 749	78 985	147 483	152 730	85 962	47 243	8 685	342 452	906 960

FLAECHEANTEILE IN PROZENT DER INSGESAMT UEBEREIGNETEN FLAECHE

UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1 - 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
2 - 5	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
5 - 10	2,6	1,9	0,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9
10 - 15	9,5	7,4	3,9	1,5	0,7	0,6	0,0	0,0	0,0	3,8
15 - 20	14,7	5,2	8,6	5,8	2,0	1,7	0,0	0,0	0,0	5,7
20 - 25	6,6	6,4	4,0	3,0	2,2	2,5	0,0	0,0	0,0	4,0
25 - 30	8,8	6,5	4,7	5,0	3,0	1,0	0,5	0,0	0,5	4,8
30 - 35	7,8	5,4	4,9	11,6	4,1	1,8	0,0	0,0	1,4	6,1
35 - 40	4,6	5,4	4,9	4,4	1,5	1,2	0,0	0,0	2,2	3,9
40 - 45	4,1	6,4	2,8	5,2	5,1	3,1	0,0	0,0	7,1	4,7
45 - 50	2,6	3,6	3,2	4,7	2,8	1,1	0,1	0,0	0,3	3,2
50 - 75	13,9	15,7	16,2	11,2	14,5	28,2	8,1	7,8	0,2	14,4
75 - 100	8,1	9,2	10,6	10,0	11,7	4,1	9,7	0,6	1,5	9,4
100 - 150	8,6	12,1	12,3	11,1	19,0	9,2	24,4	15,6	4,8	12,6
150 - 200	3,3	5,2	7,2	7,5	8,7	9,7	5,1	3,3	1,4	6,6
200 - 300	3,0	5,3	7,5	8,0	10,2	13,0	14,1	11,5	7,9	7,6
300 - 400	1,4	1,9	3,7	4,0	4,9	7,7	17,9	19,6	10,3	4,2
400 - 500	0,2	1,0	2,4	2,7	3,0	5,3	9,6	30,4	4,3	2,6
500 OD. MEHR	0,1	1,0	2,3	4,0	6,2	9,8	9,5	11,1	58,1	5,3
INSGESAMT	99,9*	99,8*	100,1*	99,9*	99,9*	100,0	100,0	99,9*	100,0	99,9

\* ABWEICHUNGEN VON 100,0 PROZENT BEI INSGESAMT SIND RUNDUNGSBEDINGT

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>.

5. Streuung der Kaufwerte im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 nach ausgewählten Grundstücksarten

Preisgruppe DM je m <sup>2</sup> bis unter DM je m <sup>2</sup>	Baden-Württemberg		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland
UNTER 1 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2 A	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
B	4 895	-	-	-	4 895	-	-	-	-	-
2 - 5 A	2	1	1	-	-	1	1	-	-	-
B	7 250	985	6 505	-	-	985	745	-	-	-
5 - 10 A	6	38	1	12	2	9	1	9	2	8
B	6 470	115 989	1 578	29 506	1 449	13 200	668	29 801	2 775	43 482
10 - 15 A	86	186	17	36	27	49	16	78	26	23
B	86 216	356 486	15 003	51 156	23 520	69 243	18 602	174 667	29 091	61 420
15 - 20 A	100	206	17	61	3	28	27	87	53	30
B	150 629	495 813	19 717	122 101	3 362	86 119	41 503	233 643	86 047	53 950
20 - 25 A	186	142	27	35	20	19	41	53	98	35
B	184 780	312 961	23 094	102 547	23 066	27 527	38 862	116 165	99 758	66 722
25 - 30 A	281	188	57	31	14	10	101	101	109	46
B	293 117	351 286	78 741	64 101	15 779	20 867	84 764	200 255	113 833	66 063
30 - 35 A	296	108	72	28	41	11	71	24	112	45
B	415 463	285 113	71 452	47 646	153 121	22 124	71 649	97 970	119 241	117 373
35 - 40 A	283	73	81	31	13	5	68	12	121	25
B	331 051	169 008	81 898	53 031	16 700	10 588	76 984	39 654	155 469	65 735
40 - 45 A	331	66	86	20	75	7	103	26	67	13
B	378 854	124 488	102 154	29 516	78 861	5 860	115 653	41 831	82 186	47 281
45 - 50 A	266	55	89	28	23	4	42	9	112	14
B	296 580	189 262	91 311	81 438	36 664	8 844	51 731	19 769	116 874	79 211
50 - 75 A	1 443	212	463	96	171	39	361	39	448	38
B	1 417 789	456 231	415 620	194 703	153 538	46 699	355 889	85 988	492 742	128 841
75 - 100 A	1 380	99	439	35	148	14	336	29	457	21
B	1 214 777	148 144	376 038	62 385	134 080	8 194	289 491	40 868	415 168	36 697
100 - 150 A	1 919	115	594	51	276	18	511	27	538	19
B	1 679 823	244 976	597 159	137 234	200 789	32 639	411 783	57 438	470 092	17 665
150 - 200 A	1 191	52	395	25	249	10	293	11	254	6
B	967 507	96 771	331 075	52 352	189 668	12 205	225 827	12 556	220 937	19 658
200 - 300 A	1 513	45	605	33	394	5	267	2	247	5
B	1 145 068	35 591	411 850	25 387	281 774	2 080	210 568	2 890	240 876	5 234
300 - 400 A	907	27	385	24	271	-	81	-	170	3
B	638 442	27 315	269 353	25 447	163 587	-	69 723	-	135 779	1 868
400 - 500 A	547	11	231	11	146	-	51	-	119	-
B	387 548	19 732	169 365	19 732	99 666	-	37 407	-	81 110	-
500 OD. MEHR A	1 109	7	881	7	113	-	34	-	81	-
B	828 810	24 585	664 754	24 585	78 254	-	26 132	-	59 670	-

FLAECHEANTEILE IN PROZENT DER JE GRUNDSTUECKSART UEBEREIGNETEN FLAECHE

UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1 - 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 - 5	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
5 - 10	0,1	3,4	0,0	2,6	0,1	3,6	0,0	2,6	0,1	5,4
10 - 15	0,8	10,3	0,4	4,6	1,4	18,9	0,9	15,1	1,0	7,6
15 - 20	1,4	14,4	0,5	10,9	0,2	23,5	2,0	20,3	2,9	6,7
20 - 25	1,8	9,1	0,6	9,1	1,4	7,5	1,8	10,1	3,4	8,2
25 - 30	2,8	10,2	2,1	5,7	1,0	5,7	4,0	17,4	3,9	8,1
30 - 35	4,0	8,3	1,9	4,2	9,2	6,0	3,4	8,5	4,1	14,5
35 - 40	3,2	4,9	2,2	4,7	1,0	2,9	3,6	3,4	5,3	8,1
40 - 45	3,6	3,6	2,7	2,6	4,8	1,6	5,4	3,6	2,8	5,8
45 - 50	2,8	5,5	2,5	7,3	2,2	2,4	2,4	1,7	4,0	9,8
50 - 75	13,6	13,2	11,2	17,3	9,3	12,7	16,7	7,5	16,9	15,9
75 - 100	11,6	4,3	10,1	5,6	8,1	2,2	13,6	3,5	14,2	4,5
100 - 150	16,1	7,1	16,0	12,2	12,1	8,9	19,4	5,0	16,1	2,2
150 - 200	9,3	2,8	8,9	4,7	11,4	3,3	10,6	1,1	7,6	2,4
200 - 300	11,0	1,0	11,1	2,3	17,0	0,6	9,9	0,3	8,2	0,6
300 - 400	6,1	0,8	7,2	2,3	9,9	0,0	3,3	0,0	4,6	0,2
400 - 500	3,7	0,6	4,5	1,8	6,0	0,0	1,8	0,0	2,8	0,0
500 OD. MEHR	7,9	0,7	17,8	2,2	4,7	0,0	1,2	0,0	2,0	0,0
INSGESAMT	99,9*	100,2*	99,9*	100,1*	100,1*	100,1*	100,0	100,1*	99,9*	100,0

\* ABWEICHUNGEN VON 100,0 PROZENT BEI INSGESAMT SIND RUNDUNGSBEDINGT

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>.

6. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990  
nach Gemeindegrößenklassen und ausgewählten Grundstücksarten

Gemeindegrößenklasse von „ bis unter ... Einwohner	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		
	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	
UNTER 2 000	A	252	15	46	-	192	76	367	55
	B	192 347	58 809	47 441		190 926	166 219	344 677	130 610
	D	129,12	25,78	87,83		67,75	18,40	52,51	34,46
2 000 BIS UNTER 5 000	A	1 106	229	336	78	768	213	877	114
	B	859 941	401 281	271 113	71 702	662 786	413 908	803 285	214 991
	D	149,07	38,85	126,60	37,07	104,69	26,35	84,41	35,30
5 000 BIS UNTER 10 000	A	1 023	86	476	38	549	81	541	62
	B	825 675	147 276	342 499	51 849	429 770	199 463	509 812	134 787
	D	186,28	67,33	177,50	35,26	112,49	39,18	127,83	43,92
10 000 BIS UNTER 20 000	A	808	70	555	65	538	90	568	61
	B	690 873	182 612	487 640	131 779	505 971	279 437	601 262	184 164
	D	258,00	107,44	163,99	22,16	115,02	38,32	126,68	45,26
20 000 BIS UNTER 50 000	A	542	95	390	38	253	46	424	35
	B	478 797	179 758	343 000	96 597	214 603	93 725	438 828	114 364
	D	339,06	104,58	184,51	63,71	179,31	.	159,21	.
50 000 BIS UNTER 100 000	A	250	29	21	7	58	1	82	1
	B	265 756	94 799	14 477	6 925	57 358	743	85 936	28 885
	D	317,44	92,80	378,82	155,45	256,82	.	351,29	.
100 000 BIS UNTER 200 000	A	68	14	96	1	47	-	155	3
	B	109 137	8 476	94 433	2 302	66 567		137 848	3 399
	D	179,03	263,17	385,54	.	280,65		280,76	264,52
200 000 BIS UNTER 500 000	A	-	-	67	2	-	-	-	-
	B			58 170	6 020				
	D			394,76	.				
500 000 UND MEHR	A	392	26	-	-	-	-	-	-
	B	304 141	49 856						
	D	1 249,64	448,39						

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis in DM je m<sup>2</sup>.

7. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Gemeinden Baden-Württembergs mit 50 000 und mehr Einwohnern 1990 nach Lage der Grundstücke und ausgewählten Grundstücksarten

Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern		Bauland insgesamt		Davon					
				baureifes Land		Rohbauland		Sonstiges Bauland	
		engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk
STUTT GART	A	69	431	69	323	-	26	-	82
	B	107 379	481 682	107 379	196 762	-	49 856	-	235 064
	D	1 803,18	700,72	1 803,18	947,56	-	448,39	-	547,63
MANNHEIM	A	10	9	10	9	-	-	-	-
	B	5 734	4 589	5 734	4 589	-	-	-	-
	D	.	.	.	.	-	-	-	-
KARLSRUHE	A	7	47	7	41	-	2	-	4
	B	3 483	64 171	3 483	44 364	-	6 020	-	13 787
	D	455,29	308,75	455,29	393,61	-	.	-	.
FREIBURG IM BREISGAU	A	13	40	12	35	-	-	1	5
	B	10 919	96 565	10 480	56 087	-	-	439	40 478
	D	453,29	184,95	468,93	245,48	-	-	.	.
HEIDELBERG	A	11	11	10	11	-	-	1	-
	B	8 232	13 284	7 552	13 284	-	-	680	-
	D	.	.	.	.	-	-	.	-
HEILBRONN	A	1	82	1	67	-	14	-	1
	B	281	120 502	281	108 856	-	8 476	-	3 170
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
ULM	A	3	85	3	79	-	1	-	5
	B	3 847	116 876	3 847	90 724	-	1 936	-	24 216
	D	462,99	179,08	462,99	207,77	-	.	-	.
PFORZHEIM	A	35	42	35	40	-	1	-	1
	B	33 774	48 125	33 774	39 823	-	2 302	-	6 000
	D	561,24	255,88	561,24	268,40	-	.	-	.
BADEN-BADEN	A	1	29	1	20	-	7	-	2
	B	1 170	40 446	1 170	13 307	-	6 925	-	20 214
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
SINDELFINGEN	A	1	12	1	11	-	1	-	-
	B	544	6 744	544	6 442	-	302	-	-
	D	.	880,52	.	.	-	.	-	-
ESSLINGEN AM NECKAR	A	-	6	-	5	-	1	-	-
	B	.	3 558	.	3 002	-	556	-	-
	D	.	769,01	.	.	-	.	-	-
LUDWIGSBURG	A	4	41	4	38	-	1	-	2
	B	5 651	44 201	5 651	38 366	-	593	-	5 242
	D	925,75	662,47	925,75	666,88	-	.	-	.
GOEPPINGEN	A	16	39	14	30	-	5	2	4
	B	26 122	68 213	22 620	30 120	-	22 382	3 502	15 711
	D	419,61	160,40	.	233,45	-	116,43	.	83,00
OFFENBURG	A	1	24	1	22	-	1	-	1
	B	1 590	18 294	1 590	14 496	-	743	-	3 055
	D	.	211,91	.	251,55	-	.	-	.
AALEN	A	20	93	20	79	-	3	-	11
	B	20 557	140 296	20 557	74 005	-	23 295	-	42 996
	D	250,71	94,19	250,71	103,94	-	110,96	-	68,32
SCHWAEBISCH GMUEND	A	8	80	7	41	-	18	1	21
	B	23 620	308 136	18 356	46 093	-	47 671	5 264	214 372
	D	273,84	120,43	.	200,41	-	60,47	.	116,57
VILLINGEN-SCHWENNINGEN	A	1	23	1	23	-	-	-	-
	B	849	27 819	849	27 819	-	-	-	-
	D	.	77,36	.	77,36	-	-	-	-
KONSTANZ	A	1	10	1	10	-	-	-	-
	B	3 301	9 303	3 301	9 303	-	-	-	-
	D	.	383,22	.	383,22	-	-	-	-
REUTLINGEN	A	13	63	13	60	-	2	-	1
	B	8 265	37 457	8 265	35 012	-	1 463	-	982
	D	474,41	389,43	474,41	404,19	-	.	-	.
TUEBINGEN	A	4	51	4	50	-	-	-	1
	B	3 988	42 809	3 988	36 833	-	-	-	5 976
	D	415,78	322,91	415,78	.	-	-	-	.
FRIEDRICHSHAFEN	A	10	22	9	19	-	1	1	2
	B	16 978	64 654	16 672	28 443	-	28 885	306	7 326
	D	311,18	214,44	.	354,70	-	.	.	.
Heidenheim an der Brenz*	A		51		46		3		2
	B		57 527		40 185		9 740		7 602
	D		81,97		92,22		.		.
Albstadt*	A		87		76		9		2
	B		88 508		69 428		12 342		6 738
	D		98,48		108,31		.		.
Ravensburg*	A		60		48		9		3
	B		125 623		46 703		75 845		3 075
	D		106,50		203,34		49,81		33,66

\* Eine Aufgliederung nach engeren Stadtgebieten und Randbezirken ist für diese drei Gemeinden nicht möglich.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis in DM je m<sup>2</sup>.